

Generalversammlung Quartierverein im Hoch

Die GV am Freitag, 8. Mai, verzeichnete erneut einen Rekordbesuch. Die Stadt war vertreten durch Stadtrat Adrian Borgula.

Gegen 120 Personen füllten zunächst das stattkino am Löwenplatz, um den berührenden Film «Ein Zuhause auf Zeit» über das Kinderheim Titlisblick zu sehen, realisiert von Quartierbewohnerin Ursula Brunner. Anschliessend fand eine anregende Diskussion dazu statt, bei der neben Ursula Brunner auch Heimleiterin Judith Haas anwesend war.



Gesprächsrunde nach dem Film im stattkino: Regisseurin Ursula Brunner, Titlisblick-Heimleiterin Judith Haas und Marc-André Roth vom QV Hochwacht (v.r.).

An der ordentlichen 140. GV im nahen Hotel Ibis Styles liess Präsident Marc Germann das vergangene Jahr Revue passieren und machte Werbung für die Anlässe im 2015.

Wechsel im Vorstand

Die Rechnung 2014 schloss erfreulicherweise mit einem Gewinn von über 1400 Franken ab. Veränderungen gibt es im Vorstand: Anstelle

der zurückgetretenen Kassierin Jeannette Amrein wurde Marc Busch als neuer Kassier gewählt. Zudem verstärkt neu Jolanda Mühlebach den Vorstand. Die restlichen Vorstandsmitglieder (Marc Germann, Präsident, Judith Willi, Sa-

rah Hamerich, Milena Scherrer, Marc-André Roth, Barbara Dallatomasina) und die Revisoren (Markus Heggli, Philipp Kronenberg) wurden für eine neue Amtszeit bestätigt.

Stadtrat Adrian Borgula erläuterte Neues zum Hauptthema im Quartier, dem Verkehr: Car-Regime am Löwenplatz, Gesamtverkehrskonzept oder auch «Spange Nord». Aus dem Publikum kamen einige kritische Fragen, etwa zu den aufgehobenen Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen. Gastredner Markus Belser, CEO des Löwen-Center, orientierte über die abgeschlossenen Bauarbeiten am Suva-Lift (siehe Seite 4). ♦ *Text Marc Germann, Bilder Verena Di Gallo*



Den Damen scheint es zu schmecken: GV-Essen im Hotel Ibis Styles.



QV-Präsident Marc Germann dankt Stadtrat Adrian Borgula.



Die GV war geprägt durch gute Stimmung und angeregte Diskussionen.

Die Neuen im Vorstand



Jolanda Mühlebach ist im Matt-
hof im
Tribtschen-
quartier

aufgewachsen. Seit 2001 lebt sie mit ihrem Partner im Hochwacht-Quartier, zunächst an der Fluhmattstrasse, nun in der Bergstrasse. Sie arbeitet als Programmiererin und Koordinatorin bei GfK Switzerland AG, Marktforschungsinstitut in Hergiswil. Jolanda Mühlebach über das Hochwacht-Quartier: «Mir gefallen die zentrale Lage und die Nähe zur Altstadt. Besonders schätze ich das Bourbaki mit den Kinos und der Stadtbibliothek. Ich fühle mich mit dem Quartier und der Stadt sehr verbunden, deshalb engagiere ich mich auch im Quartierverein. Gerne würde ich mich da auch um Social Media kümmern.»



Marc Busch ist in Root
aufge-
wachsen.
Der neue
Kassier

des QV Hochwacht ist bald 43-jährig, verheiratet und Vater von zwei Kindern (17 und 14 Jahre). Er wohnt nicht im Quartier, sondern an der St.-Karli-Strasse, führt aber mit Peter Bühler ein Buchhaltungs- und Beratungsbüro (spezialisiert auf KMUs) an der Denkmalstrasse 2. Marc Busch über das Hochwacht-Quartier: «Mir gefallen die Durchmischung von Wohn- und Geschäftsräumen und die Lage in der Stadt. Die Zürichstrasse ist das Einzige, was mir nicht wirklich gefällt. Ich mache im Quartierverein mit, weil ich solche Institutionen für das Leben in der Stadt als wichtig erachte.»